

Zeitreise um die Zukunft zu Retten

Von YasminUchiha

Prolog: Der Plan der Direktoren

Schweigend stand die 25 Jährige vor einem Grab, während ihr Blick traurig auf die Inschrift gerichtete war. „Hier ruht: Die einstigen Heldin der magischen Dimension, Hüterin der Drachenflamme, Prinzessin von Domino, Geliebte Tochter und Schwester. Bloom von Domino.“, kam es leise über die Lippen der jungen Frau. Fünf Jahre war es nun schon her, dass Bloom, ihre Zwillingsschwester, und auch die restlichen Mädchen von Winx Club so wie deren festen Freunde getötete worden waren. Getötet, von den Urhexen und zwei anderen schwarzen Magiern, die inzwischen viele Planeten zerstört oder unter ihre Kontrolle gebracht hatten. Es gab nur noch wenige, die die Hoffnung hatten, dass es jemals wieder Frieden geben würde, die Braunhaarige selbst war eine von ihnen, denn sie hatte den Kampf noch nicht aufgegeben. Es käme ihr wie Verrat an ihrer Schwester vor, wenn sie es tun würde und so kämpfte sie seit fünf Jahren immer wieder gegen die Armee der Finsternis und auch deren Befehlshaber, unterstützt wurde sie dabei von den Familien der Winx und Spezialisten, so wie von den ehemaligen Direktoren der drei Schulen von Magix. Das die Drei diese Posten nicht mehr bekleideten lag ganz alleine daran, dass es die Schulen nicht mehr gab, denn Magix war einer der ersten Planeten der gefallen war.

Leicht seufzte die Braunhaarige und kniete sich dann vor der Grab, während in ihrer Hand eine Lilie erschien. Vorsichtig legte sie diese auf die Erde vor dem Grab. „Ich weiß nicht, was Faragonda, Griffen und Saladin für einen Plan haben, aber ich hoffe das dieser endlich für den Sieg über die Urhexen und ihre Verbündeten, so wie für den Frieden sorgen wird.“, sprach sie leise, bevor sie sich erhob und dann langsam auf den Weg Richtung Alfea machte und dabei den Friedhof von Magix verließ. Es war wirklich eine Ironie des Schicksals gewesen, dass grade eine Woche nach der Beerdigung, gefallen und zerstört worden war. Mit ruhigen Schritten, aber dennoch wachsam, ging die junge Frau durch den Wald. Auch wenn der Planet gefallen war, so befanden sich noch immer Monster der Finsternis auf diesem, um jeden der hier Zuflucht suchen wollte, entweder zu vernichten oder den Urhexen auszuliefern. Nur im Wald waren sie eher selten unterwegs, da es für die Urhexen anscheinend logischer erschien, dass man, wenn man auf der Flucht war, sich eher in einer der drei Schulen oder der Stadt verstecken würde. Auf ihren Weg durch den Wald kam die Braunhaarige am Roccaluce-See, kurz blieb sie an diesem stehen und sah auf die Wasseroberfläche, unter der damals ihre ältere Schwester gelebt hatte. Damals als sie das erste mal die magische Dimension betreten hatten und das Abenteuer begann, das Abenteuer, welches am zum Schluss ein schreckliches Ende genommen hatte. Was würde sie nur dafür tun, um es rückgängig zu machen. Es war ihr bewusst, dass selbst wenn sie irgendwie,

irgendwann diesen Krieg beenden würde, es niemals wieder so sein würde wie früher und auch die Herzen aller für immer Narben davon tragen würden.

Leicht schüttelte die Braunhaarige den Kopf und ging dann weiter durch den Wald, wobei sie dieser auch schon vor langer Zeit seinen Glanz verloren hatte und nur noch aus abgestorbenen Bäumen und Pflanzen bestand. Auch Tiere gab es hier keine mehr und auch die Elfen mussten damals diesen Ort verlassen und es war auch keinem Unbekannt, dass die Herzbandelfen der Winx inzwischen genauso wenig mehr existierten wie ihre Feen. Kurz sah die Braunhaarige in den Himmel und dachte bei sich, dass es das Beste für die kleinen Elfen war, denn vor allem Lockette hätten die Urhexen ausnutzen können um an alle Schlüssel zu kommen, die sie brauchen. Langsam ging sie weiter und sah wieder grade aus, langsam konnte sie nun auch schon die Umrisse und das verblichene Rosa der Feenschule erkennen und scheinbar schienen dort zur Zeit keine Monster zu sein. Trotzdem jedoch hielt sie am Waldrand noch mal kurz an und musterte das halb zerstörte Gebäude, bevor sie durch das Eingangsportal auf den Schulhof trat und sich auf den Weg zum ehemaligen Büro von Faragonda machte. Kurz legte sie ein schmunzeln auf die Lippen der Braunhaarigen, war es doch ironisch, dass die Direktoren sie genau in dem Raum treffen wollten, wo früher die Winx ihre ‚Aufträge‘ von Faragonda bekamen. Doch als sie dann vor dem Raum stand wurde ihr Blick wieder ernst, während sie vier mal an der Tür klopft, als Zeichen das sie es war, und diese dann öffnete.

Ruhig schloss sie die Tür hinter sich und sah zu den drei Direktoren. „Also, was ist der Plan?“, fragte sie ohne Umschweife. „Es ist auch schön dich wieder zu sehen.“, meinte Faragonda ruhig und deutete auf den noch heilen Stuhl vor dem Schreibtisch. Leicht verdrehte die Braunhaarige die Augen, setzte sich jedoch trotzdem hin und musterte ihre drei gegenüber. Allen von ihnen waren die letzten Jahre des Krieges anzusehen, tiefe Sorgenfalten auf der Stirn und Müdigkeit in den Augen. „Man hört viel über deinen letzten Kampf auf Solaria, auch wenn der Planet trotzdem verloren ist.“, meinte Saladin ruhig. „Ich hab alles gegeben was ich konnte, aber die Kämpfer die ich an meiner Seite hatte, waren des Kämpfens müde und wer kann es ihnen schon verübeln. Aber deswegen sind wir doch nicht hier, als bitte, sagen sie endlich welchen Plan sie haben, damit ich ihn umsetzen kann.“, erwiderte die junge Frau und fixierte dabei ihre alte Direktoren, diese würde ihr am ehesten direkt Antworten und nicht lange um den heißen Brei reden. „Der Plan ist es, dich in die Vergangenheit zu schicken, besser gesagt in deine Seele, Kraft und Erinnerung in deinen Vergangenheits-Ich.“, antwortete Griffin ohne zu zögern. „Interessante Idee, aber glauben sie wirklich, dass die Winx diesen Krieg verhindern können, mit nur ein bisschen mehr Training? Das wird kaum was bringen, Endulos und Argon konnten sie damals ohne große Problem beseitigen.“, kommentierte die Braunhaarige den Plan. „Das wissen wir durch aus, aber ich denke, wenn du das hier liest wirst du den Plan vollständig verstehen.“, mischte sich nun Faragonda ein und reichte der jungen Frau zwei Pergamente.

Verwirrt nahm diese sie entgegen und überflog sie kurz. Doch schon nach den ersten Zeilen, weiteten sich ihre Augen überrascht. „Der Ort, wo sich die Hexer des schwarzen Kreises damals befanden und ein Zauber um Darkar zurück zu holen?! Ich soll dafür sorgen, dass unsere alten Feinde uns helfen?“, fragte die Braunhaarige doch leicht entsetzt, bevor sie kurz Stockte und dann noch ergänzte: „In welche Zeit genau,

wollen sie mich zurück schicken?“ „Nun, im Grunde hast du es erkannt. Du weißt selber, wie Stark diese Feinde waren und das, wenn sie nicht alleine gekämpft hätten, sie die Winx hätten schlagen können und wir glauben an dich, dass du es schaffen wirst, sie davon zu überzeugen, dir zu helfen.“, kam es nun von Saladin. Kurz vor sich die junge Frau durchs Haar und schloss die Augen, bevor sie zugab: „Natürlich weiß ich dass und die Idee ist auch einen Versuch wert, aber es beantwortete noch immer nicht meine Frage, in welche Zeit sie mich schicken.“ „Wir schicken dich zu dem Tag, an dem Stella die Nachricht zu ihrem Prinzessinnenball erhielt.“, antwortete Griffin. Leicht weiten sich die Augen der Braunhaarigen. „Sie schicken mich zu ihm? Meinen sie wirklich das grade er, der mehr oder weniger Sohn, der Urhexen mir und den Winx helfen wird, diese zu vernichten?“ „Wir beten dafür und selbst wenn nicht, kannst du immer noch versuchen die Trix auf deine Seite zu ziehen und selbst Valtor sollte dann kein Problem mehr darstellen.“, erwiderte Faragonda.

Leicht seufzte die Braunhaarige und sah nochmal auf die Pergamente, bevor sie wieder zu den Direktoren sah. „Ich mach es, ich werde diesen Plan versuchen umzusetzen und alle alten Feind der Winx zu unseren Verbündeten zu machen. Damit wir diese Zukunft verhindern können.“, mit diesen Worten stimme sie dem Plan zu, wobei sie auch wusste, dass ihre eigenen Gefühle eine sehr große Rolle für diesen Entschluss spielten und zwar nicht nur die Gefühle für ihre Schwester, sondern auch für eine andere Person. „Gut. Dann beginnen wir jetzt mit dem Zauber, die Pergamente werden neben dir liegen, wenn du in der Vergangenheit ankommst.“, erklärte Faragonda noch, bevor sie und die anderen beiden sich an die Hände nahmen und begannen eine Formel zu murmeln. Schweigend stand die Braunhaarige auf, als in der Mitte des Raumes ein runde, blaues Portal erschien, wobei der Rand etwas dunkler war, als das innere. „Viel Glück kleine Hexe.“, hörte die Braunhaarige noch die Stimme von Griffin hinter sich, bevor sie mit den Pergamenten in der Hand durch das Portal trat und das Bewusstsein verlor.